

Gen 12,1-4 Predigt

Datum: 12.7.2020 Sonntag:5nTr Text: Ort:Urbach

Gnade sei Euch uns Friede von Gott unserem Vater und unserem Herrn Jesus Christus. Amen

Liebe Gemeinde, der Predigttext für heute steht im Gen 12, Kapitel die Verse 1-4

Die Berufung von Abraham, der zu der Zeit noch Abram heisst,

, die Namensänderung zeigt, dass sich bei Abram /Abraham etwas ändert auf seinem Weg. Ich nenn den aber jetzt der Einfachheit halber Abraham. Und in der Tat ändert sich alles bei Abraham

Genesis 12:1 Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.

2 Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.

3 Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.

4 Da zog Abram aus, wie der HERR zu ihm gesagt hatte, und Lot zog mit ihm. Abram aber war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus Haran zog.

Is das Irre, das macht der einfach, der Ist noch 20 Jahre älter als ich.. und ich beschwere mich über Veränderungen.

Gottes Ruf , seine Berufung kann einen wohl zu jeder Zeit treffen. Abraham ging es gut , wo er war, es scheint keine Notwendigkeit zu geben weg zu gehen. Mit seinem Vater ist er vom Tigris aus Mesopotamien bis nach Haran gekommen. De Vater sollte auch schon bis nach Kanaan kommen, in das gelobte Land, aber wie das Leben so spielt, man ist halt nur bis Haran gekommen.

Das ist ungefähr die Hälfte des Weges von Ur bis nach Kannan. Abraham ist gross geworden , der Vater ist gestorben. Da hat er sich dort eingerichtet und ist erfolgreich. Abraham hat Tiere , Angestellte und alles was einen wohlhabenden Mann ausmacht.

Nur eins hat er nicht, Kinder. Sara seine Frau ist unfruchtbar. Das war für Abraham schlimm, denn Nachkommen waren sehr wichtig zu der Zeit. Vielleicht bricht er deswegen auf. Gott verspricht ihm Nachkommen... und Segen, . Gott verspricht ihm alles. Gut gehen tuts Abraham schon , er ist mit Hab und Gut gesegnet, nur einen Sohn oder eine Tochter hat er nicht. Und das verspricht ihm Gott, und Land und Geld und , dass er ein Segen sein wird.

Das gibt's alles von Gott. Alles im Grunde, alle was gut und nötig ist, alles was man braucht um glücklich selig vollendet sein. Das bedeutet Segen, wenns einem rundrum gut geht.

Das gibt's hier, man muss nur aufbrechen.

Alles verlassen was einem Lieb und teuer geworden ist, im hohen Alter.

Schon eine Zumutung, was der Herr, - Jahwe steht das - , dast dieser Ich bin da Gott - . was Gott da verlangt.

Ich kann doch auch hierbleiben, wozu denn weggehen. ? Hätt er ja machen können, normal bleiben , wie alle anderen, sich keiner neue Sache anvertrauen. Nicht es nochmal wagen. Es ist ja nun auch unwahrscheinlich , dass er und seien Frau Kinder kriegen. Bleib doch lieber hier, es geht dir doch gut.

Keien Nachkommen ja , aber so was passiert , kannste nix machen...

glaubst Du das wirklich Abraham, dass Du woanders dann Nachkopmmen hast??.

Und Abraham glaubt das , Wirklich. Er vertraut auf Gott.

Darum geht hier , **um Gottvertrauen.**

Abraham vertraut auf Gott und wird nicht enttäuscht. Tu einfach was Gott dir anbietet, vertrau auf das was er sagt, und es wird gut werden, du wirst gesegnet und du wirst ein Segen sein.

Das macht Abraham.

Abraham ist eine Urfigur für das Leben , für das Leben mit Gott,

seine ganze Geschichte zeigt uns was passiert , wenn man Gott vertraut.+

Es wird gut. Es wird nicht einfach, nein, mit 75 sich noch mal auf den Weg machen , ...

aber es ist ein Weg mit Gott, ja mit einem Ziel , ein gelobtes Land, mit eigenem Volk. Das war der Inbegriff von Glück, Vollendung.

Diese Bild steht für vollendetes gutes glückliches Leben.

Dahin gibt es einen Weg, den Wird Gott zeigen, und er ist dabei. Gott ist Jahwe, der Ich bin dabei Gott

Wir kennen Abrahams Weg, wenn nicht, einfach nachlesen , steht am Anfang in der Bibel und ist spannend.

Da merkt man: Es gibt mit Gott kein andauerndes Bleiben an einem Ort. Das hätten wir gerne. Es gibt das auch im Leben nicht. Es geht immer weiter.

Aber wenns schon immer weiter gehen muss, dann am besten mit Gott und mit dem Vertrauen, dass er uns gutes will, uns segnen will.

Hier wird erzählt. Sei bereit weiter zu gehen Dich zu verändern. Bleib nicht hocken wo Du bist. Das Glück ist noch woanders . Gott kümmert sich, und ist dabei.

Wie das alles geht, steht hier nicht. Da muss jeder selber schauen, wo der Weg lang geht, was Gott ihm zusagt und verspricht. Es ist immer ein mehr an Glück, ein finden auf der Suche, es wird das was man am meisten ersehnt von Gott versprochen, Mag ein jeder sich die weiter Geschichte von Abraham anschauen , da findet sich was womit auch ich mein Leben vergleichen kann.

Dafür ist die Erzählung ja da .

Das wir verstehen:

Wenn Du durchs Leben gehst, vertrau auf Gott, und es wird gelingen,

Nein es wird nicht einfach, und es ist manchmal verwirrend was da so passiert aber beglückend und letztlich gut.

Abraham hat Gott vertraut und am Ende seiens Lebens, so steht geschrieben, starb er alt und lebens satt.

Das wäre doch gut: lebenssatt sterben zu können.

Also lasst uns Gott vertrauen, damit auch wir dereinst lebenssatt und zufrieden diese Welt verlassen können.

Amen . Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus Amen